

Ausgabe 04.12.2018

## Die Gewässerberatung in NRW

**Wir informieren Sie ab jetzt monatlich zu interessanten, umsetzbaren und beispielhaften Projekten und Themen, setzen Akzente und geben Anregungen in kleinen Spots rund um unsere Gewässer.**

die Kommunal Agentur NRW bietet im Bereich der Maßnahmen zur Gewässerstruktur im Auftrag des MUNLV NRW gezielt Unterstützung an, um die verschiedenen kommunalen Belange mit der Gewässerentwicklung in Einklang zu bringen, Hindernisse zu überwinden und Chancen herauszuarbeiten.

Über unsere Newsletter versorgen wir Sie ab jetzt regelmäßig mit kurzen interessanten Neuigkeiten rund ums Thema. Wenn Sie die News erhalten möchten, überprüfen Sie bitte mal kurz, ob Sie die **Newsletterkategorie "Gewässer"** schon abonniert haben. Alle Kategorien finden Sie am Ende dieses Newsletters.

**Falls nicht, kein Problem: Dann einfach unserem Link folgen und anmelden!**  
[mehr...](#)

### **Ökokonto: Ausgleichsflächenmanagement sorgt für Ausgleich bei Eingriffen in Natur und Landschaft**

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH werten Flächen auf und erwerben so Ökopunkte für anderweitige Bauvorhaben.

Für Beeinträchtigungen der Natur und Landschaft in Folge von Baumaßnahmen oder ähnlichen Eingriffen besteht eine Ausgleichsverpflichtung. Dieser Naturschutzausgleich kann durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf anderen Flächen erfolgen. Oder über Zahlung von Ersatzgeldern. Noch sinnvoller aber durch den Erwerb von Ökopunkten. Hier setzt das Ausgleichsflächenmanagement an. Es bietet Kommunen, privaten und gewerblichen Investoren neue, schnelle und einfache Abwicklungsmöglichkeiten, wenn ein Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft vorgenommen werden muss.

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) führt für den Kreis Coesfeld ein so genanntes Ausgleichsflächenmanagement durch. Dabei werden Flächen erworben und ökologisch aufgewertet. Der Flächenpool der WBC wächst ständig.

Die Umsetzung der koordinierten Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen erfolgt prioritär an Gewässern, da so zugleich Ziele der Wasserwirtschaft hinsichtlich einer verstärkten ökologischen Entwicklung der Fließgewässer im Kreis Coesfeld erreicht werden können. Darüber hinaus ist eine wesentliche Aufgabe, die historisch gewachsene Parklandschaft des Münsterlandes zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln. Dabei wird die Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft in einem ganzheitlichen Ansatz gesehen. Dieser Ansatz umfasst neben der Sicherung von ökologisch wertvollen Biotopen auch die Sicherung von Böden mit hohen Ertragspotenzialen.

**Hier finden Sie weitere Informationen, Beispiele für Flächenaufwertung und wie das Ausgleichsflächenmanagement abläuft [mehr...](#)**

### **Pillebach in Düsseldorf: 1. Spatenstich zum nächsten Bauabschnitt!**

Ein Anlass für die Leiterin des Umweltbereichs bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Dr. Angelika Küster, den Förderbescheid über 1,2 Millionen Euro zur weiteren Befreiung des Pillebachs aus seinem Betonkorsett zu überreichen.

Bereits seit 1999 wird der Pillebach in mehreren Bauabschnitten naturnah ausgebaut. Nun startet der Stadtentwässerungsbetrieb der Stadt Düsseldorf den nächsten Bauabschnitt zwischen den Straßen "Am Backesberg" und der "Bergischen Landstraße".

Seit 2009 unterstützt die Bezirksregierung fachlich sowie finanziell seinen naturnahen Ausbau. Bis heute wurden ca. 1,5 Millionen Euro an Landesmitteln für die Umgestaltung bereitgestellt. Jetzt kamen noch einmal 1,2 Millionen Euro hinzu. Der Fokus der naturnahen Umgestaltung liegt auf der natürlichen Rückhaltung in den Auen und auf den naturnah aufgeweiteten Gewässerprofilen. Der gesamte Pillebach bekommt dadurch die Möglichkeit, sich zukünftig wieder durch Düsseldorf zu schlängeln.

### **13. Gewässerkonferenz Westfalen-Lippe: Gewässer brauchen naturnahe Strukturen!**

Am 28. November 2018 lud die Bezirksregierung Detmold zur **13. Gewässerkonferenz Westfalen-Lippe** ein. Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden, Wasser- und Naturschutzverbänden, Vereinen und zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich zu Möglichkeiten der Gewässerentwicklung und erhielten einen detaillierten Überblick über die derzeitige Zustandsbewertung.

Lesen Sie das Resümee der Bezirksregierung Detmold zur Veranstaltung [mehr...](#)

### **NaturFreunde NRW - Projekt WasserWege**

Im Projekt WasserWege der NaturFreunde NRW werden (Rad-)Wanderwege entlang von Gewässern entwickelt und ausgeschildert, um die Bevölkerung mittels Broschüren, Info-Tafeln, einer interaktiven App, Geocaches, geführten Wanderungen und weiteren Aktionen für wasserspezifische Themen zu begeistern. [mehr...](#)

Das neueste Projekt ist ein kombinierter Rad- und Wanderweg an der Lippe, der im Jahr 2019 in Hamm realisiert wird. Die Planung hat bereits begonnen! [mehr...](#)

Gemeinsames Engagement kürte die Lippe zur Flusslandschaft des Jahres 2018/2019! [mehr...](#)

Und selbstverständlich können alle, die sich für Gewässer oder gewässerspezifische Themen interessieren gerne mitmachen! [mehr...](#)

### **Edelkrebsprojekt NRW - Für die heimischen Flusskrebsbestände**

Beide in Nordrhein-Westfalen heimischen Flusskrebsarten, Steinkrebs und Edelkrebs, sind vom Aussterben bedroht. Der Erhalt heimischer Krebsarten gelingt nur über den Erhalt ihrer Lebensräume. Der derzeitige Zustand muss erhalten und Maßnahmen zur Verbesserung oder zur Erweiterung müssen ergriffen werden. [mehr...](#)

Zwischen dem 29.01.2019 und dem 03.02.2019 können Sie sich weiter über das Projekt auf der Messe "**Fisch & Angel 2019**" in Dortmund informieren! [mehr...](#)

### **Erfolgreicher Abschluss zweier Projekte aus der Broschüre Gewässerberatung in NRW**

Zwei Projekte, auf die wir in unserer Broschüre zur Gewässerberatung in NRW, die im Auftrag des Umweltministeriums erstellt wurde und auf verschiedene Maßnahmen am Gewässer zur Wiederherstellung der Gewässergüte hinweist, sind mittlerweile fertiggestellt. [mehr...](#)

Das Projekt **LIFE+ im Kalltal**, das insgesamt zu **LIFE+** zählte, ist abgeschlossen. Das bedeutet 33 km freie Durchgängigkeit im Fließgewässer Kall und Nebentälern.

Über viele Jahre intensive Projektarbeit wurde eine Menge an Erfahrung gesammelt, die jetzt über verschiedene Projektbeschreibungen allen Interessierten zur Verfügung steht. Lesen Sie einen Kurzbericht zum Projektabschluss! [mehr...](#)

Gleiches gilt für das Vorzeigeprojekt **lebendige Wupper**. Das Wupperprojekt auf dem Werksgelände von Vorwerk ist ebenfalls abgeschlossen und es ist ein großes Stück lebendige Wupper entstanden. Insgesamt sind mittlerweile 1.100 Meter Wupper dem Ziel der ökologischen Umgestaltung nähergebracht. [mehr...](#)

### **Gewässergüte im Vordergrund**

Beim Wasserverband am linken Niederrhein, der LINEG, stand nicht nur die Gewässerrenaturierung im Vordergrund für ein innovatives und informatives Projekt, das einige wesentliche Ziele miteinander verbindet: Das Demografische Personalkonzept weist mit seiner Darstellung der unterschiedlichen möglichen Arbeitsbereiche beim Wasserverband unter anderem auch darauf hin, wie der nachhaltige Umgang mit Wasser funktioniert. Im Klassenzimmer am Flussufer werden junge

Leute interessiert und informiert und mit der Fibel "Emma hat Hunger" - schon die allerjüngsten in den Nachhaltigkeitskreislauf eingebunden. Lesen Sie [mehr...](#)

### **Im Zweifel für die natürliche Veränderbarkeit unserer Gewässerverläufe!**

Das Oberverwaltungsgericht des Landes Nordrhein-Westfalen hat auch entschieden, dass die zuständige Wasserbehörde die Beseitigung einer Anlage an einem Gewässer anordnen kann, wenn sie ohne die erforderliche Genehmigung errichtet wurde. Es wird erst dann auf eine Beseitigungsanordnung verzichtet, wenn sich verlässlich absehen lässt, dass einer nachträglichen Genehmigung nichts entgegensteht. Das Urteil bezieht sich auf einen Fall, bei dem es um die Querung eines Baches durch eine Rohrleitungsanlage auf Stahlträgern geht. Anlagen an Gewässern brauchen nach dem OVG NRW eine Genehmigung der zuständigen Wasserbehörde. Die o.g. Rohrleitungsanlage widerspricht einer naturnahen Einwicklung des Baches als Gewässer. Sie stellt ein festes bauliches Hindernis gegenüber möglichen natürlichen Veränderungen des Bachverlaufs und seiner Ufer dar. Und das ist nach dem OVG NRW mit den Bewirtschaftungsmaßnahmen für Gewässer nicht vereinbar. Detaillierte rechtliche Erläuterungen hierzu gibt unser Sachbereich Recht: Viola Wallbaum, Tel.: 0211 - 430 77 280, wallbaum@KommunalAgentur.NRW

Ihre Kommunal Agentur NRW

**Kommunal Agentur NRW GmbH**, Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf  
www.KommunalAgenturNRW.de, info@KommunalAgenturNRW.de  
Fon: 0211 / 4 30 77 – 0, Fax: 0211 / 4 30 77 – 22 ☐

Vertretungsberechtigte: Dipl.-Ing. Michael Lange, Dr. jur. Peter Queitsch  
☐ Amtsgericht Düsseldorf, HRB 53640, USt – IdNr DE247651110